PFARRBLATT

Oktober - November 2014

pfarrverband
Kaindorf . Ebersdorf

Zugestellt durch Post.at

WANN WIRST DU MICH TRÖSTEN?

PSALM 119,82B

Ein Wort dazu

Kleine Geste, die so viel ausdrückt....

Mit dem Ende der Ferien bzw. der Urlaubszeit hat ein neues Arbeitsjahr begonnen. Auf unterschiedliche, individuelle Art versuchte jeder auszuruhen, Energie zu tanken, Kraft zu schöpfen und sich einzustellen auf die kommende Zeit.

Ich hatte die Gelegenheit mit zwei von uns nach Madagaskar zu fliegen. In Madagaskar ist mein Orden auch stationiert, meine Mitbrüder leisten hier enorme Missionsarbeit. Das Hilfspaket aus unserem Pfarrverband haben wir persönlich übergeben. An dieser Stelle bedanke ich mich und auch im Namen meines Ordens mit einem aufrichtigen „Vergelt's Gott!"

Bei unserer Ankunft wurden wir herzlich begrüßt und jedem wurde ein Tuch umgebunden. In Madagaskar trägt jeder ein Tuch. Das Tuch hat hier eine besondere Bedeutung: es schützt sowohl vor Hitze als auch vor Kälte, man sitzt darauf, um ein wenig auszuruhen auf dem langen Fußweg oder liegt darauf, um in der Nacht zu schlafen, man wickelt Babys ein und trägt sie auf dem Rücken. Uns sollte das Tuch sagen, dass wir willkommen sind und eingebunden sind in ihre Gemeinschaft. Eine schöne Geste!

Diese schöne Geste, die so viel ausdrückt, bewegte uns sehr. Wir fühlten uns nicht länger ausgeschlossen. Auch die Kirche, die allumfassende, will uns sagen, dass niemand ausgeschlossen ist. Deshalb müssen wir den Menschen von heute jede Möglichkeit bieten, den Zugang zu Gott zu finden.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Jahr!

P. Joseph Mangalan CMI
Pfarrer

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht!
nach 1.Chronik 22

Impressum: Erscheint 6x jährlich. Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Kaindorf und Ebersdorf, 8224 Kaindorf 1. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer P. Joseph Mangalan. Layout: Pastoralassistentin Andrea Schalk. Hersteller: Kaindorfdruck Karl Scheiblhofer, 8224 Kaindorf 20. Fotonachweis: Titelseite: A.Schalk; Seite 2: J. Mangalan; Seite 3: A. Schalk, J. Pregartner; Seite 4: T. Lang; Seite 5: A. Fuchs, T. Lang; Seite 6: A. Fuchs, G. Strahlhofer; Seite 7: A. Fuchs; Seite 8: E. Falkner; Seite 9: N. Muhr; Seite 11: Archiv.

Gebet für verfolgte Christen

Gott, Du kennst die Not und
das Elend unserer Zeit,
die Kriege und Bürgerkriege,
den Hass und die
Unversöhnlichkeit,
das Leid und die
Entmenschlichung
an so vielen Orten dieser Welt.
Viele Christinnen und
Christen werden weltweit
ihres Glaubens wegen
bedroht und verfolgt.
Wir richten unsere Hoffnung
auf dich und vertrauen
sie deiner Liebe an.
Wir beten auch für ihre Verfolger.
Öffne ihr Herz durch den
Heiligen Geist und schenke Ihnen
Einsicht und Mut zur Umkehr.
Gott, wir danken dir, dass du
deinen Sohn in unsere Welt
gesandt hast. Durch ihn haben
Versöhnung und Frieden
einen Namen und ein
Gesicht bekommen.
Gib uns Kraft, ihm nachzufolgen
im Dienst für eine gerechte
Welt, in der Menschen in
Frieden miteinander leben.

FRIEDHOF - HOFFNUNGSORT

Information vom Wirtschaftsrat

Die Diözese Graz-Seckau hat eine neue pfarrliche Friedhofsordnung für die Pfarren der Steiermark ausgearbeitet. Diese gilt ab 01.01.2015

Friedhofsordnung

Anliegen der neuen Friedhofsordnung:
• Rechtssicherheit für Grabberechtigte und Verbesserung der Verwaltung
• Kurze Fristenläufe
• Allerheiligen – Grabbesuche als Informationszeitpunkt für Grabrechtsfragen
• Gebühren und deren Angemessenheit

Ergänzungen zur Friedhofsordnung:

Die Länge der Gräber wird auf Grund der Enge der Zugangswege auf **1,50 m inklusive Grabstein für den Friedhof in Kaindorf** und **1,80 m inklusive Grabstein für den Friedhof in Ebersdorf** festgelegt (ausgenommen Randgräber).

Die Breite der Gräber ist beim Einzelgrab 1 m und Doppelgrab 2 m.

Bestehende Gräber sollen bis Ende Jänner 2022 den neuen Maßen angeglichen werden.

Die Notwendigkeit der Grabkürzungen ergibt sich aus folgenden Gründen:
Sicherer Zugang zu den Gräbern bei Begräbnissen (Sargträger, mehr Stehplatz).
Einfachere Pflege des gesamten Friedhofes (Mäharbeiten).

Alle Gräber und Grabstellen, die infolge einer Beerdigung benützt werden, sind den neu festgelegten Maßen anzugleichen.

Die Bestimmungen gelten für den gesamten Friedhof.

Die Grabfläche ist mit Rasen, Blumen, oder vor allem mit immergrünen Pflanzen zu gestalten. Eine Abdeckung mit Natursteinplatten kann von der Friedhofsverwaltung bis zu 2/3 der Grabfläche genehmigt werden. **Das Zudecken mit Kies oder Beton ist immer verboten.**

Im neuen Friedhof in Kaindorf sind laut Friedhofsordnung keine Einfriedungen erlaubt. Abgrenzungen der Grabstätten sind nur erdeben auszuführen und dürfen die oben angeführten Maße (1,50 m inklusive Grabstein) nicht überschreiten.

Bei Neuanlagen oder Änderungen der Gräber ist eine Skizze in der Pfarrkanzlei zur Einsicht vorzulegen.

Der Wirtschaftsrat bedankt sich bei allen Grabbesitzern für die schöne Pflege der Grabstätten und die Mithilfe bei der Abfallentsorgung.

Der Wirtschaftsrat Kaindorf und
der Wirtschaftsrat Ebersdorf

Hallo Kinder!

Unser Papst erinnert mit seinem Namen an den heiligen Franziskus, dessen Gedenktag wir am 4. Oktober feiern.

FRANZISKUS

Franz von Assisi wurde 1182 als Kind reicher Eltern geboren. Er interessierte sich aber nicht für deren Geschäfte. Nach einer schweren Krankheit wurde er sehr gläubig, er verschenkte sein Geld an die Armen und lebte ganz einfach. Er liebte die Natur, vor allem die Tiere. Franz von Assisi war der Gründer des Ordens der Franziskaner und wird als Heiliger verehrt.

ABCSONNEDEF
MONDGHISTERNEKL
MWINDNOPQRST
UVWWOLKENXYZ
ABCWASSERDFEUER
EFGERDEHIJK
LMENSCHENAB
OPTOD

Im „SONNENGESANG" preist Franz von Assisi die Schönheit der Schöpfung und dankt Gott dafür. „Gelobt seist du mit all deinen Geschöpfen ..."

Findest du die 10 Ausdrücke, die im Lobpreis vorkommen?

Papst Franziskus

Auch der im März 2013 ernannte Papst, Jorge Kardinal Bergoglio, wendet sich dem heiligen Franz zu.
Er nennt sich Franziskus und will getreu seinem Vorbild eher einfach leben und für die Armen eintreten.

Komm zur nächsten Jungscharstunde!

Termine:
17. Oktober
14. November
jeweils von 15 - 16.30 Uhr
im Pfarrhof Kaindorf

MINISTRANTEN

Brotwoaz und Brasilien

Das Ministrantensommergrillfest am Freitag, dem 8. August war ein gelungenes Fest.

Spannend war die Ministrantenolympiade mit verschiedenen Disziplinen wie Sackhüpfen, Ziel- oder Dosenschießen, Eierlauf oder Kübelfüllen.

Alle Mannschaften (Brasilien, Dänemark, Deutschland, Peru und Polen) gaben bei den einzelnen Stationen ihr Bestes und zeigten großen Einsatz. Schlussendlich konnte sich die Mannschaft aus Brasilien den Sieg sichern.

Nach der lustigen und spannenden Olympiade gab es gegrillte Würstchen, die unser Mesner Sepp Koch fachgerecht zubereitete.

Die Siegerehrung führte P. Joseph durch. Er überreichte die Preise an die stolzen Teilnehmer. Danach gab es für jeden noch einen „Brotwoaz", gesponsert von Sepp Koch. Herzlichen Dank dafür! Ein Dank geht auch an die Helfer Brigitte, Miriam und Hanna Keimel, Hilde Lang, Regina Galhofer, Nadja Knappitsch und Martina Koch.

Aber der größte Dank gilt all unseren Minis für ihre Bereitschaft am Altar.

Thomas Lang

Geschicklichkeit war erforderlich bei den olympischen Disziplinen beim Ministrantenfest in Kaindorf „Eierlauf" (l.) und „Kübelfüllen" (u.)

KINDER AKTIV

Jungscharlager

Aufregend verlief das erste Jungscharlager der neu gegründeten Jungschargruppe. 28 Kinder schlugen ihre Zelte (im wahrsten Sinne des Wortes) im Schmankerlpark oder im Pfarrhof auf. Doch an Schlaf war natürlich nicht zu denken.

Vor den Olympischen Jungscharspielen zogen die Kinder mit Fahne und eigenem Schlachtruf in das „Stadion" ein. Pater Joseph fungierte dabei als Fackelträger und hieß die einzelnen Mannschaften herzlich willkommen.
Nach Ablegung des Olympischen Eides zeigten die Jungscharkinder was sie alles können und lieferten sich spannende Wettkämpfe im Sackhüpfen, Flossenlauf, Gummistiefelweitwurf, Zehentauchen, Wäsche aufhängen und vielem mehr.
Bei der Siegerehrung wurden alle Kinder ausgezeichnet und mit einer Urkunde für ihre Leistung und die Fairness belohnt.

Danach wurde gegrillt, gesungen, gebetet und gelacht. Pater Joseph sorgte am Schlagzeug für ausgezeichnete Stimmung in der Kinderdisco. Am Lagerfeuer klang der Abend dann mit Liedern, Steckerlbrot und Gruselgeschichten aus. Die ganz Mutigen wagten kurz vor Mitternacht noch einen Spaziergang zum Friedhof. Schließlich verkrochen sich die Jungscharkinder in ihre Zelte und schon wenige Stunden später war auch aus jeder Behausung mehr oder weniger sanftes Schnarchen zu hören.
Für die Jungscharbetreuer Brigitte Kaltenegger, Karin Ammerer und Thomas Lang sowie die freiwilligen Helfer Ewald Ammerer, Martina und Carina Koch, Roswitha und Josef Koch, war die Nacht noch lange nicht vorbei. Unter freiem Himmel und bei ungemütlichen Temperaturen fanden aber auch sie irgendwann Schlaf, bevor am nächsten Morgen zum Morgensport und dem Morgenlob gerufen wurde.

Knuspriges Steckerlbrot selbst gemacht

Müde, aber voller neuer Eindrücke verabschiedeten sich die Jungscharkinder nach dem gemeinsamen Frühstück und freuen sich bestimmt schon auf die nächsten Jungscharstunden.
Finanziert wurde das Jungscharlager mit dem Geld, das die Jungscharkinder durch den Osterkerzenverkauf eingenommen haben.
Im Namen der Kinder möchten wir uns sehr herzlich bedanken bei: Roswitha und Josef Koch für das Grillen, Braten und Backen und überhaupt für die Mithilfe; Martina und Carina Koch sowie Ewald Ammerer für die tatkräftige Unterstützung bei den Sportstationen, in der Küche und während des gesamten Jungscharlagers.

Karin Ammerer

MINISTRANTENBAND KAINDORF

Einzigartig in der Steiermark

Als wir im Juli 2011 unsere Ministrantenband gründeten, waren wir zu acht. Bis heute sind wir zu einer elfköpfigen Gruppe zusammengewachsen und auch die einzige steirische Ministrantenband.

Mit dabei sind unsere Sängerinnen Anna-Lena, Kathrin und Nina, Sänger Phillip, Flötistinnen Anke, Hanna und Julia, Rassler Felix und Paul, unser Schlagzeuger Martin und Pianist Thomas.

Die Idee zur Gründung stammt von unserem verstorbenen Pfarrer Willibald Rodler. Seit der Gründung haben wir viele Feste, wie die alljährliche Ministrantenmesse, Familienmessen, Tauferneuerungen am Sonntag nach Ostern, sonstige verschiedene Messen und auch viele Taufen und zuletzt auch das Pfarrfest musikalisch mitgestaltet. Daneben gab es auch ganz besondere Highlights wie die Messen mit dem ehemaligen Weihbischof Franz Lackner und den Minis-4goal-Gottesdienst im Augustinum in Graz.
Unsere Freude am Musizieren wird gestärkt durch die lustigen Proben und die vielen lobenden Worte, die wir von den Leuten als Rückmeldung bekommen. Auch für viele Spenden, die wir schon bekommen haben, möchten wir herzlichst Danke sagen.

Wir freuen uns immer sehr, wenn die Gottesdienste gut besucht werden und wir sehen können, dass unsere Musik bei den Leuten gut ankommt.

Thomas Lang

Ministrantenband am Jakobusbrunnen vor der Pfarrkirche Kaindorf

BILDERBOGEN KAINDORF

Verabschiedung durch GR Orthofer bei der Frauenhofenkapelle

Viele Wege führen von Hartl nach Mariazell

Eine Gruppe (10 Frauen und 2 Männer) machte sich zum 10. Mal auf den Weg nach Mariazell. Zum Jubiläum wurde heuer erstmals die „normale" Route von Hartl nach Mariazell (über Pöllau, Birkfeld, Schanz, Mitterdorf, Niederalpl, Gußwerk) gewählt, nachdem in den vergangenen Jahren immer wieder neue Wegstrecken erkundet wurden.
GR Peter Orthofer segnete die Gruppe vor dem Weggehen bei der Frauenhofenkapelle. Danke für diesen netten Dienst!
Wie immer war die Laune sehr gut und wir konnten unser Ziel ohne Probleme erreichen.
Das gemeinsame Gehen, Beten, Singen, Lachen, die Dankbarkeit für die Gemeinschaft, das bewusste Erleben der Natur und die besondere Stimmung in der Basilika in Mariazell waren intensive Eindrücke, die wir gerne in Erinnerung behalten.

Gertraud Strahlhofer

Diese 5 Teilnehmer waren bei allen 10 Wallfahrten dabei

Gewinner der Hauptpreise mit Festobmann Sepp Koch, Pastoralassistentin Andrea Schalk und GR Peter Orthofer

Kaindorfer Pfarrfest

„Stimmig wors, des Pfarrfest!"
„Stimmt. Und fü Leit woan do!"

Gut eingestimmt hat die Ministrantenband beim Gottesdienst.
Gut zusammengestimmt war die Marktmusikkapelle Kaindorf beim Frühschoppen.
Gut aufeinander abgestimmt waren die tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Gut gestimmt hat das einzigartige Sommerwetter.
Gut abgestimmt waren die regionalen Speisen und Getränke.
Gut war die Stimmung bei den Gästen.
„Stimmt schon so!", konnten dankenswerter Weise die fleißigen Kellner und Pfarrgemeinderäte in den Ständen hören, wenn „aufgerundet" wurde.

Danke den Sponsoren und Gästen. Herzlicher Dank gebührt allen Frauen und Männern, die so eifrig zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, besonders **Herrn GR Pfarrer Peter Orthofer** und **Festobmann Sepp Koch.**

Ministrantenband bei der Festmesse

Frühschoppen im Schmankerlpark

Fleißige Damen im Geschirrwagen

Volkstanzgruppe Kaindorf

Gute Stimmung am Festplatz

Neuer Pfarrer Pater Joseph Mangalan im Kreise der Kinder und Gottesdienstgemeinde

Pater Joseph - Pfarrer des Pfarrverbandes Kaindorf - Ebersdorf

Mit 1. September 2014 wurde Pater Joseph Mangalan CMI von Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari zum Pfarrer des Pfarrverbandes Kaindorf - Ebersdorf ernannt.

Die Ernennung wurde am Sonntag, dem 14. September 2014, im Rahmen der Familienmesse, die von Brigitte Kaltenegger mit den Schulkindern und Mitgliedern des Kirchenchores musikalisch gestaltet wurde, gefeiert.

Nach der Verlesung des Dekretes durch den Leiter des Liturgiekreises, Franz Krobath, überreichten die Schulkinder der Volksschulen Kaindorf und Hofkirchen dem Herrn Pfarrer ein selbstgestaltetes Schatzkästchen.

Die Ministranten, der Pfarrgemeinderat, die Wirtschaftsräte und Arbeitskreise der Pfarre, die Bürgermeister der Gemeinden und Pfarrer GR Peter Orthofer drückten ihre Freude über die Ernennung zum Pfarrer aus und versprachen ihre Mithilfe für die Zukunft.

Pfarrer Mangalan mit den Bürgermeistern

In berührenden Worten bedankte sich Pfarrer Pater Joseph, betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und wies auf den größten Schatz einer Pfarre, die Pfarrbewohner - und hier besonders die Kinder- hin.
„Mögen Engel dich begleiten…" - mit diesem Lied segneten die Kinder Pater Joseph. Das Fest endete mit einer Agape am Kirchplatz.

Maria Krausler, geschäftsf. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Kaindorf

Orgelkonzert mit Stefan Teubl und Kirchenführung in St. Stefan; Gedenkmesse für verstorbenen Pfarrer Wieser; Brot teilen bei der Agape; Schulmesse in Hofkirchen (Bilder v.l.n.r.)

FÜR SIE ENTDECKT

5 DINGE, die Sterbende am meisten bereuen

Einsichten, die Ihr Leben verändern werden

Autorin: Bronnie Ware

Die Autorin Bronnie Ware hat viele Jahre als Krankenschwester in der Palliativmedizin und -pflege gearbeitet. Sie begleitete ihre Patienten in den letzten Wochen ihres Lebens. Bei der Beschäftigung mit ihrem Tod, hat sie Gemeinsamkeiten ausgemacht, was Menschen bereuen, wenn sie ihr Leben Revue passieren lassen.

Fünf unerfüllbare Wünsche an die Vergangenheit hat sie besonders oft gehört.

Wenn es einem schlecht geht oder nicht alles nach Wunsch läuft, kommen oft diese Gedanken.

Den Tod vor Augen - was bleibt, wenn nicht mehr viel Zeit bleibt? Ist es Angst? Zufriedenheit? Wut? Selbstmitleid? Hoffnung? Sieht meine Lebensbilanz positiv aus? Wie würde die eigene ausfallen?

Denn irgendwann trifft er jeden: der Tod. Manchmal plötzlich und mit brutaler Härte, manchmal „erlösend". „Wir verbringen viel Zeit damit, Pläne für die Zukunft zu schmieden,... damit wir glücklich sein können und tun so, als hätten wir alle Zeit der Welt,..." Vielleicht sollte man schon mal etwas zu ändern beginnen, wenn man der Wiege noch näher ist als der Bahre.

Manche Dinge müssen sofort erledigt werden - bevor es zu spät ist und ich mit dem Selbstvorwurf oder Schuldgefühl „Ach hätte ich doch..." leben muss.

Mich machte das Buch sehr nachdenklich und ich erkannte, worauf es im Leben wirklich ankommt.

Siegfried Weber, Pfarrblattteam

31 TAGE ROSENKRANZGEBET IM OKTOBER

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria beten wir im Monat Oktober gemeinsam das Rosenkranzgebet für die Menschen unserer Pfarren.

1. Woche: für die Kinder
2. Woche: für die Jugendlichen
3. Woche: für die Familien
4. Woche: für die Kranken und Alleinstehenden
5. Woche: für die Verstorbenen

Maria, die Mutter Jesu, wurde zu allen Zeiten auf vielfältige Weise von den Menschen verehrt. Maria wird mit Recht als Weg betrachtet, auf dem wir zu Christus geführt werden.
Deshalb kann es nicht sein, dass, wer Maria begegnet, nicht zugleich auch Christus begegnet.
Sie ist seine - wie auch unsere Mutter. „Frau, siehe dein Sohn - Sohn, siehe deine Mutter. (Joh. 19,27)"

Maria ist auch die Mutter der Kirche. Deshalb trägt sie in mütterlicher Liebe Sorge für ihre Kinder. Als Rosenkranzkönigin ist ihr der Monat Oktober geweiht.Mutter Teresa sagte einmal, sie erinnere sich gut an das Rosenkranzgebet mit ihren Eltern. Auch in Fatima legte Maria das Rosenkranzgebet der Menschheit besonders ans Herz.

Maria, die Himmelskönigin, will uns unsere Anliegen abnehmen und sie in Liebe umwandeln, die Sorgen, Ängste und Nöte ihrem Sohn anvertrauen und für uns Fürsprecherin sein. „Gebt mir eure Sorgen."

Beten kann man nicht lernen wie einen Computer zu bedienen. Das Beten müssen wir entdecken als eine Regung unseres eigenen Wesens. Wir sind verfallen dem Lärm, der Hast unserer Zeit. - Maria schenk uns Besinnung beim Beten des Rosenkranzes.

Ida Teubl

HILFSPROJEKT

Übergabe des Spendenschecks

Grundsteinlegung

Wenn Sie gern mehr über Madagaskar und unsere vielen beeindruckenden Begegnungen erfahren möchten, sind Sie sehr herzlich zu unserem **Madagaskarabend am 19.10.2014** (passenderweise der Weltmissionssonntag!) in das **GH Steirerrast** eingeladen. **Beginn 19.00 Uhr**.
Viele Informationen, Fotos und Geschichten erwarten Sie!

Tsara be! Misaotra! (Das war sehr gut! Danke!)

Nach unserer Rückkehr aus Madagaskar haben uns viele Menschen nach unseren Eindrücken und Erlebnissen gefragt – zu Recht! Schließlich waren wir im Auftrag all jener unterwegs, die uns Spenden oder Hilfsgüter für die Menschen in Madagaskar anvertraut haben. Und es waren unglaublich viele, die unser Projekt unterstützt haben. 6.000,- Euro war das Spendenziel, um für 100 Kinder in Mahabo ein Heim zu errichten. Rund 12.000,- Euro sind es geworden! Zusätzlich noch medizinisches Material, Kleidung, Schreibwaren und vieles mehr.
Mithilfe dieser Spenden können neben dem Kinderheim in den Dörfern rund um Mahabo, die noch keinen Zugang zu sauberem Wasser haben, Brunnen gegraben werden. Wir haben selbst erlebt, was es heißt, Wasser nur in beschränktem Ausmaß zur Verfügung zu haben und es vor dem Trinken abkochen zu müssen. Diese Brunnen bedeuten eine unschätzbare Verbesserung der Lebensqualität der Menschen.
Allen, die dazu beigetragen haben, ein großes DANKE oder Misaotra, wie die Madagassen zu uns immer wieder sagten. Heimgekehrt sind wir mit vielen bleibenden Eindrücken, schönen Erinnerungen und großem Respekt vor den Menschen in Madagaskar, die trotz ihrer Armut und der schwierigen Lebensbedingungen Gelassenheit, Lebensfreude und Optimismus ausstrahlen!
Was wir noch im Gepäck haben, ist die große Dankbarkeit der Menschen aus Mahabo, die wir an Sie alle, die Sie dieses Projekt mitgetragen und unterstützt haben, weitergeben möchten. Danke an alle privaten Spender, Firmen, Organisationen und Vereine, die mitgeholfen haben, dieses großartige Spendenergebnis zu erreichen. Sie alle haben Menschen das Leben erleichtert und Kindern eine Perspektive für ihre Zukunft gegeben! Es gibt nichts Größeres, was man tun kann!

Pater Joseph, Elisabeth Hauer
und Eva Falkner

BILDERBOGEN EBERSDORF

Große Freude und Dankbarkeit bei den Jubelpaaren in der Pfarrkirche Ebersdorf

Roswitha Fuchs und Anna Fuchs vom Arbeitskreis Ehe und Familie

Ebersdorf feiert Jubelmesse und Pfarrerernennung

Heuer wurden 36 Ehepaare vom Arbeitskreis Ehe und Familie zur Dank- und Festmesse eingeladen. 15 Paare und einige Ehegatten folgten der Einladung um ihr Ehejubiläum mit der Pfarrgemeinde zu begehen.

Gleichzeitig wurde die Ernennung von P. Josph Mangalan zum Pfarrer gefeiert. Der geschäftsführende Pfarrgemeinderatsvorsitzende Alfred Goger verlas das Dekret, gratulierte herzlich und dankte allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: der Damensinggruppe aus Kaindorf unter der Leitung von Eva Falkner, der Katholischen Frauenbewegung für die Brotspende und dem Pfarrgemeinderat für die Agape, Helga Beiglböck für den Blumenschmuck und die Mithilfe, der Fotografin Nicole Muhr, den mitwirkenden Ehepaaren, und für Organisation und Gestaltung dem Arbeitskreis Ehe und Familie unter der Leitung von Erika Hofer.

Brotteilen als Zeichen der Liebe und Verbundenheit

Herzliche Gratulationen und Segenswünsche an P. Joseph Mangalan zur Ernennung zum Pfarrer vom Pfarrverband Kaindorf Ebersdorf

Damensinggruppe vom Kaindorfer Kirchenchor

Agape am Kirchplatz

EBERSDORF

Herbstausflug

Der Herbstausflug der kfb Ebersdorf findet am Dienstag, dem 14. Oktober 2014 statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten und der Anschlagtafel in der Gemeinde.

Herbergsuche

Für die Herbergsuche in der Weihnachtszeit (13. - 22. Dezember) kann man sich gerne anmelden. Bitte kontaktieren Sie eine Aktivistin der kfb oder melden Sie sich direkt im Pfarrhof.

Adventfenster

Vom 1. bis 24. Dezember wollen wir auch wieder festliche Adventfenster im Dorf zum Leuchten bringen - bei Interesse bitte bei Sandra Zupancic melden.

TAUFE

Matthias Höfler, Sohn von Martina und Johann Höfler, Hartl

Felix Josef Fiedler, Sohn von Manuela Pfeifer und Wolfgang Fiedler, Nörning

Sophia Hilde Bruchmann, Tochter von Kerstin Bruchmann und Dominik Fink, Kaindorf

Lia Rechberger, Tochter von Claudia Rechberger und Gerald Paunger, Puchegg

TRAUUNG

Bernhard Gölles & Christina Sorger, Hofkirchen

Johann Kröpfl & Manuela Nouza, Ebersdorf

Josef Pöltl & Silke Pöltl, geb. Paul, Ebersdorf

Daniel Fandler & Karin Buchegger, Obertiefenbach

Luca Wieser & Lisa Koroschetz, Wien

BEGRÄBNIS

Friedrich Skabal, 75 J., Hartl

Maria Lechner, 83 J., Nörning/ Bruck a.d.Mur

Josef Jagerhofer, 78 J., Hartl

Zäzilia Voith, 76 J., Hofkirchen

Josef Dampfhofer, 53 J., Ebersdorfberg

Über 200 Menschen aus den Pfarren, Politik und Wirtschaft nahmen am **"Tag der Region Oststeiermark"** im Kulturhaus Kaindorf teil. Als zwei zentrale Themen der Region hat das Regioteam Oststeiermark Schöpfungsverantwortung und Migration herausgefiltert.

BITTE UM KORNÄHREN UND MEHLSPEISEN FÜR DAS EBERSDORFER ERNTEDANKFEST

Kornähren bitte in der letzten Septemberwoche im Pfarrhof Ebersdorf abgeben. Danke.

Es wird gebeten die **Mehlspeisen** für das Fest schon am **Samstag, dem 4. Oktober in der Zeit von 12 - 14 Uhr in der Festhalle** oder bei den Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten abzugeben. Eine Abholung durch diese ist bei rechtzeitiger Meldung auch möglich. Bitte keine Cremespeisen. Danke.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 22.11.2014 Redaktionsschluss: 3. November

Danke der Marktgemeinde Kaindorf und Raiba Kaindorf für die finanzielle Unterstützung zur Gestaltung des Jakobifestes.

FAMILIENMESSEN

Pfarrkirche Ebersdorf:
Samstag, 18. Oktober und 15. November, um 18 Uhr

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 19. Oktober und 16. November, um 9.45 Uhr

ERNTEKRONE FLECHTEN

Alle Jugendlichen der Pfarre Kaindorf sind gebeten beim Flechten der Erntekrone mitzuhelfen! **Freitag, 10.10., Beginn 18 Uhr** im Pfarrhof Kaindorf. **Kornähren** bitte im Pfarrhof abgeben. Vormittags in der Pfarrkanzlei melden, nachmittags bei Hilde Lang (Tel.: 0664 4645009) - Danke.

NEU! OFFENES VOLKSLIEDERSINGEN

Herzlich eingeladen zum Mitsingen!
am Samstag, 25. Oktober 19.30 Uhr (nach der Abendmesse) im großen Pastoralraum - Pfarrhof Kaindorf, unterer Eingang - **Kantorenkreis / Jugend / Kinder**

FIRMVORBEREITUNG

Melde dich persönlich zur Firmvorbereitung an!

Freitag, 7.11., 16-18 Uhr, Pfarrhof Kaindorf

Freitag, 14.11., 17-18 Uhr, Pfarrhof Ebersdorf

Informationen erhältst du im Vorfeld durch einen persönlichen Brief, im Religionsunterricht, in der Pfarrkanzlei und bei Pastoralassistentin Andrea Schalk (Kontakt siehe unten)

Wir starten gemeinsam im Pfarrverband mit der großen Jugendmesse am Jugendsonntag, 23. November, 9.45 Uhr, Pfarrkirche Kaindorf

Hl. Firmung am Samstag, 6. Juni, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Kaindorf. Firmspender ist Msgr. Dr. Herbert Meßner aus Graz.

TAUFTERMINE

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 19. Oktober und Sonntag, 9. November 2014
Pfarrkirche Ebersdorf:
Sonntag, 26. Oktober und Sonntag, 16. November 2014

Kontakt

Pfarramt Kaindorf: Mo, Di, Do, 8-11 Uhr, Tel. 03334 2258, pfarre.kaindorf@aon.at
Pfarramt Ebersdorf: Fr, 8-11 Uhr, Tel. 03333 2324, pfarre.ebersdorf@aon.at
In dringenden Fällen, Pfarrsekretärin Margarethe Haindl: Tel. 0664 7865 599

Pfarrer P. Joseph Mangalan - Sprechstunden
in Ebersdorf jeden Mi. von 10-11.30 Uhr und in Kaindorf jeden Do. von 15–17 Uhr
Tel. 0676 8742 6897, jomangalan@gmail.com

Pastoralassistentin Andrea Schalk, Mi u. Fr., Terminvereinbarung erbeten.
Tel. 0676 8742 6993, andrea.schalk@graz-seckau.at

BIBELSTELLE

Von Evelyn Weber,
Kaindorf

Von den zwei Wegen

Geht durch das enge Tor! Denn das Tor ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt, und viele gehen auf ihm. Aber das Tor ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt und nur wenige finden ihn.

Mt 7,13-14

Durch das enge Tor zu gehen bedeutet nicht nur auf sich selbst, auf seinen eigenen Vorteil zu schauen, seine Macht zu missbrauchen und Familie, Nachbarn und Freunde zu verraten, um sein eigenes Ego zu befriedigen, es bedeutet die goldene Regel zu befolgen, nämlich: Alles, was man von anderen erwartet, auch für sie zu tun! Das ist schwer! Bedeutet es doch oft Verzicht, Zurücknahme, Bescheidenheit und Demut. Viele aber nützen Gelegenheiten, vergessen ihre allzuoft verkündeten Ideale, stellen ihre eigenen Interessen in den Mittelpunkt, ohne an die anderen und die Folgen für sie zu denken. Einige sind wiederum so überzeugt von ihrem Gutmenschentum, besuchen sie doch jeden Sonn- und Feiertag den Gottesdienst.
Immer weniger Menschen handeln selbstlos, sind empathisch und zuvorkommend. Doch das ist der einzige Weg, seinen inneren Frieden zu erlangen und in Harmonie zu leben. Gott führt uns Menschen mehrmals im Leben auf den Platz der Entscheidung. Gott ist ein geduldiger Vater, er respektiert unsere Freiheit, ist barmherzig und hört nie auf, uns in Liebe zu erwarten.
So dürfen wir hoffen und beten, dass der Heilige Geist die Menschen leite den breiten Weg zu verlassen, um durch das enge Tor treten zu können.

KAINDORF

SO 28.9. 9:45 Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, mitgestaltet von der Ministrantenband

OKTOBER

DO 2.10. 20:00 Glaubensbildungskreis

SA 4.10. 19:00 Hl. Messe
SO 5.10. 9:45 Hl. Messe

SA11.10. Abendmesse entfällt! (11:00 Goldene Hochzeit)
SO12.10. ERNTEDANKFEST
9:30 Fronleichnamskreuz Beginn mit Segnung der Erntekrone u. Erntegaben, Prozession zur Pfarrkirche, Festmesse, anschließend Agape
MO 13.10. 19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
DO16.10. 20:00 PGR Sitzung

SA18.10. 19:00 Hl. Messe
SO19.10. WELTMISSIONSSONNTAG
9:45 Familienmesse, mitg. v. Schulkindern, Verkauf: Schokopralinen u. Fair Trade Produkte

SA 25.10. 19:00 Hl. Messe
SO26.10. 9:45 Hl. Messe

NOVEMBER

SA 1.11. FEST ALLERHEILIGEN
9:45 Hl. Messe
14:00 Hl. Messe und Friedhofprozession mit Gräbersegnung
SO 2.11. ALLERSEELEN
9:45 Hl. Messe für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2013, mitgestaltet vom MGV
FR 7.11. 16:00 - 18:00 Anmeldung zur Firmvorbereitung, Pfarrhof Kaindorf (siehe S.11)

SA 8.11. 18:30 Hl. Messe, anschließend Friedhofgang
SO 9.11. 9:45 Hl. Messe
DO13.11. 19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing

SA15.11. Hl. Messe, anschließend Friedhofgang
SO16.11. 9:45 Familienmesse
DO20.11. 19:30 FirmbegleiterInnentreffen, Pfarrhof Kaindorf

SA22.11. 18:30 Wortgottesfeier, anschließend Friedhofgang
SO23.11. CHRISTKÖNIGSONNTAG
9:45 Jugendmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor

Vorankündigung
Do., 4.12., 18:30 Uhr, Jahres-Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Priester und Ordensleute unserer Pfarre. Mitgestaltet von Kantorenkreis/Jugend/Kindern

EBERSDORF

OKTOBER

MI 1.10. 18:30 Anbetung, 19:00 Hl. Messe

SA 4.10. 19:00 Hl. Messe
SO 5.10. ERNTEDANKFEST
9:30 Segnung der Erntegaben und Festmesse, anschließend Frühschoppen in der Festhalle
MI 8.10. 19:00 Wortgottesfeier

SA11.10. 19:00 Hl. Messe
SO12.10. 8:30 Hl. Messe
MO13.10. 19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
MI15.10. 18:30 Rosenkranz, 19:00 Hl. Messe

SA18.10. 18:00 Familienmesse mit Ministrantenaufnahme Verkauf von Faire Trade Produkten
SO19.10. WELTMISSIONSSONNTAG
8:30 Hl. Messe, Verkauf von Fair Trade Produkten
MI22.10. 19:00 Wortgottesfeier

SA25.10. 19:00 Hl. Messe
SO26.10. 8:30 Hl. Messe mit ÖKB, anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
MI29.10. 18:30 Hl. Messe
19:30 PGR-Sitzung

NOVEMBER

SA 1.11. FEST ALLERHEILIGEN
Frühmesse entfällt!
14:00 Hl. Messe und Friedhofsprozession mit Gräbersegnung
SO 2.11. ALLERSEELEN
8:30 Hl. Messe für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2013
MI 5.11. 18:00 Anbetung, 18:30 Hl. Messe

SA 8.11. 18:30 Hl. Messe
SO 9.11. 8:30 Hl. Messe
MI12.11. 18:30 Wortgottesfeier
DO13.11. 19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
FR14.11. 17:00 – 18:00 Anmeldung zur Firmvorbereitung, Pfarrhof Ebersdorf (siehe S.11)

SA15.11. 18:00 Familienmesse, anschließend Friedhofgang
SO16.11. 8:30 Hl. Messe
MI19.11. 18:00 Rosenkranz, 18:30 Hl. Messe
DO20.11. 19:30 FirmbegleiterInnentreffen, Pfarrhof Kaindorf

SA22.11. 18:30 Hl. Messe, Verkauf von Fair Trade Produkten
SO23.11. CHRISTKÖNIGSONNTAG
8:30 Hl. Messe, Verkauf von Fair Trade Produkten
MI26.11. 18:30 Wortgottesfeier

Alle Abendmessen beginnen während der Winterzeit bereits um 18:30 Uhr.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Kaindorf
Hl. Messe: So 9.45 Uhr und Di, Do, Sa 19:00 (WZ 18:30) und 1. Fr im Monat 7.30 Uhr. Rosenkranz: So 9.15 Uhr

Ebersdorf
Hl. Messe: So 8.30 Uhr, Sa 19:00 (WZ 18:30) und 1., 3. Mi 19:00 (WZ 18:30), davor Rosenkranz/Anbetung: 18:30 (WZ 18:30), Wortgottesfeier: 2., 4. Mi 19:00 (WZ 18:30)